

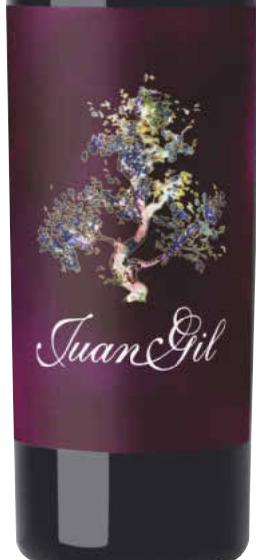
PRÄMIERT

PREMIERENWEINE

Unter der Rubrik „Premierenweine/Newcomer“ haben wir wieder Weine getestet, die zum ersten Mal auf dem deutschen Markt angeboten werden. Also entweder neue Rebsortenweine oder Cuvées, die es in dieser Art im Weingut zuvor noch nie gab. Sozusagen Erstlings-Werke des Hauses. Oder Weine, die zuvor noch nicht in Deutschland erhältlich waren. Die Generalprobe, sprich Verkostung, war sehr überzeugend. Nun gilt in Theaterkreisen zwar eine gute Generalprobe als schlechtes Omen für die Premiere. Aber lassen Sie uns versichern, dass die Jury ja nicht aus Schauspielern besteht, sondern quasi aus Weinkünstlern. Und da gilt der Spruch: Glückt die Generalprobe, klappt es auch danach. Denn einen schlechten Wein kann man leider nicht schöntrinken. Also Vorhang beziehungsweise Flaschen auf, lasst die Premiere beginnen und erfreut Euch daran.



Gold für Juan Gil
Petit Verdot
Parcelas Selectas



Miguel und Ángel Gil

Thomas Borchert, Einkaufsabteilung Silkes Weinkeller

Als reinsortigen Petit Verdot von einer ausgewählten Parzelle steht der Wein in Jumilla recht einzigartig dar. In diesem Anbaugebiet kannten wir überwiegend Monastrell und Syrah sowie Garnacha und Cabernet Sauvignon als Rebsorten.

Wir haben den Wein mit dem Privatlabel für Silkes Weinkeller im Kreis mehrerer Kollegen aus den unterschiedlichsten Abteilungen verkostet und er wurde begeistert aufgenommen. Wir sind von der herausragenden Qualität überzeugt und haben ihn gerne in unser Sortiment neben den anderen Juan Gil-Qualitäten aufgenommen.

„Manufakt – das von Hand Geschaffene“ und die Empathie für das Besondere

Eine vinologische Entdeckungsreise ins Herz der Schweiz von und mit Wolfgang Beiss





PRÄMIERT

DIE BEWERTUNG

2018 Eichberg Sauvignon Blanc	90 Punkte
2018 Eichberg Auxerrois	89 Punkte
2018 Schloss Trostburg Sauvignon Blanc	87 Punkte

Weitere Infos unter www.brunner-weinmanufaktur.ch



Den wenigsten Interessenten schweizerischer Weine war die Deutschritter-kommende in Hitzkirch/Kanton Luzern als Ort hervorragender Qualitätsweine bekannt, bis mit dem Erstlingswerk von Mathias und Cristina Brunner, welches im Jahr 2009 aus gerade einmal 400 Flaschen bestehend auf dem Weinhandelsmarkt der Schweiz erschien, die Brunner Weinmanufaktur als ein neuer Stern am Weinhimmel in der Schweiz aufging (www.brunner-weinmanufaktur.ch). Heute sind der Name des Weingutes, die traumhaft gelegenen Weinberge am und in der Nähe des Sempachersees (derzeit insgesamt knapp 8 ha), die tollen Räumlichkeiten der Vinothek, die Gastfreundschaft der Brunners und besonders die vorzüglichen weissen wie auch roten Weine ein Begriff. Sogar die Fluggesellschaft SWISS hat im Jahr 2020 Weine dieses Winzerpaares zum 3.Mal im exklusiven Angebot.

Und wenn der Mitvierziger Mathias Brunner, Winzer und Önologe, seine Arbeits- und Lebensphilosophie äussert, dann kann sich der Konsument auf beste Produkte neben einem ausgezeichneten Preis-/Leistungsverhältnis freuen. „Liebe zur Natur und zum Produkt, gepaart mit Ehrlichkeit, Leidenschaft und ganz viel Herzblut“ - na, wenn das nicht optimale, empathische Voraussetzungen für besondere, von Hand geschaffene, unterschiedliche und liebenswerte Weine sind. Ich kenne einige Kenner sowie Liebhaber (und ich selbst gehöre dazu) der Brunner'schen Tropfen aus den diversen Lagen des Luzerner Seetals.

Neben den in der Zentralschweiz bekannten, angestammten Rebsorten Müller-Thurgau, Sauvignon Blanc, Merlot, aber auch den weissen und roten Burgundersorten, hat sich Mathias Brunner einer Vielfalt von sehr guten Rebsorten verschrieben, wie Gutedel, Aligoté, Riesling, Grünen Veltliner, Auxerrois, Malbec, Zweigelt, Blaufränkisch, den Cabernets und den PIWI-Sorten Cabernet Jura bzw. Dorsa sowie Cabertin. Die Boden- wie auch Klimaverhältnisse in diesem Landstrich der Schweiz bieten perfekte Anbaubedingungen. Ja, und nicht ganz von ungefähr kommt dazu noch die Einstellung, welche Cristina Brunner

mit den folgenden Worten kundtut: „Was uns auszeichnet, ist der Mut, etwas aus der Reihe zu tanzen!“ Zwei Paradebeispiele dafür sind der weisse „G'mischte Satz“ (aus Riesling und Veltliner) sowie ein „Roter Satz“ (aus Cabernet Dorsa und Zweigelt), die Mathias Brunner nach österreichischem Vorbild kreiert, d.h. die Rebstöcke dieser Sorten stehen im Weingarten beliebig durcheinander, werden gemeinsam gelesen und verarbeitet.

Besonders die Lagenweine der Brunners, z.B. vom Trostburg und Eichberg aber auch diejenigen vom Schloss Brunegg bzw. Wildeggen, haben eine eigene, jeweils prägende Charakteristik, welche viele Liebhaber finden. Dazu will das Winzer-paar noch weitere Rebsorten wie die weisse Solaris oder die rote Marechal Foch anbauen, insbesondere wenn sich die Klimaverhältnisse weiter verschieben und die verfügbaren Terrains dies erlauben. Da kann ich nur eine glückliche Hand wünschen, die die Brunners bisher ausgezeichnet bewiesen haben.

Und den beiden Seccos (weiss und rot) wie dem Schaumwein Brut darf kein Konsument die Aufmerksamkeit vorenthalten, denn die sind tolle Apéropartner.

Bei selection konnten wir in der Jury im Jahr 2019 schon 3 Weine dieses Weingutes verkosten von denen zwei mit einer Gold- und einer mit der Silber-medaille ausgezeichnet wurden. Das umfassende Qualitätsdenken in diesem Weinbaubetrieb hat schon zu vielen nationalen und internationalen Auszeichnungen geführt. Ein Vorortbesuch ist angeraten und wird mit der entsprechenden vorherigen telefonischen oder schriftlichen Anmeldung bestimmt zu tollen Erlebnissen und neuen vinologischen Erfahrungen führen.